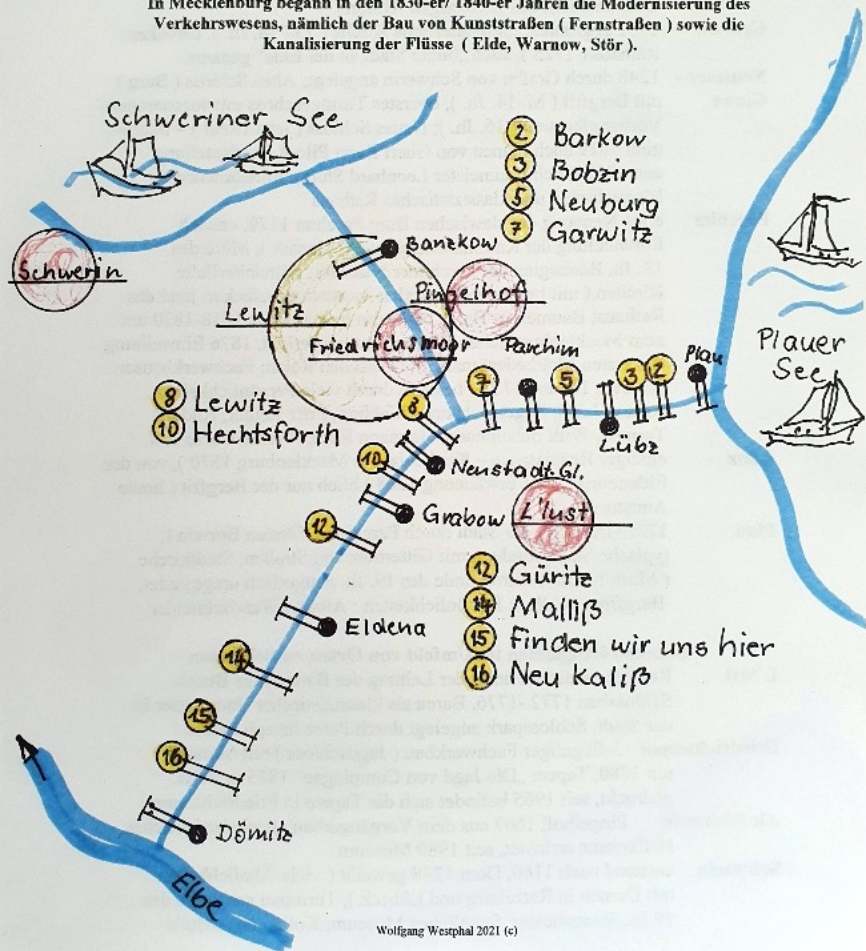


Schleusen - Schiffe - Schifffahrt

Die Müritz - Elde - Wasserstraße verläuft von Plau bis Dömitz. Mithilfe von 17 Schleusen wird ein Höhenunterschied von 49 m überwunden. Den größten Hub gibt es an der Schleuse Bobzin bei Lübz (7,10 m).

In Mecklenburg begann in den 1830-er/1840-er Jahren die Modernisierung des Verkehrswesens, nämlich der Bau von Kunststraßen (Fernstraßen) sowie die Kanalisierung der Flüsse (Elde, Warnow, Stör).



Sehenswürdigkeiten an Schleusenorten

- Dömitz** erste Nennung 1259; Festung (1554 – 1565) mit Fritz-Reuter-Gedenkstätte, Rathaus von 1809, neugotische Stadtkirche
- Eldena** 1229 Gründung des Klosters, neugotische Kirche steht auf den Grundmauern des ehemaligen Klosters
- Grabow** 1252 gegründet, mittelalterliche Kirche (13./ 14. Jh.), barockes Rathaus (1725), auch „bunte Stadt an der Elde“ genannt
- Neustadt - Glewe** 1248 durch Grafen von Schwerin angelegt; Altes Schloss (Burg) mit Bergfrit (M. 14. Jh.), oberstes Turmgeschoss mit sogenannten Vorhangfenstern (16. Jh.); Neues Schloss (jetzt Hotel) – Baubeginn 1619 nach Plänen von Ghert Evert Pilotot, Fertigstellung erst 1717 durch Baumeister Leonhard Sturm; mittelalterliche Marienkirche und klassizistisches Rathaus
- Parchim** erste Nennung der slawischen Burg Parchim 1170, danach Entwicklung der Kaufmannssiedlung (Altstadt), Mitte des 13. Jh. Baubeginn der Parchimer Neustadt; mittelalterliche Kirchen (mit besonderen sakralen Ausstattungsstücken) und das Rathaus; Baumeister Barca baute das Rathaus von 1818-1820 um zum Mecklenburgischen Oberappellationsgericht, 1876 Einweihung des ersten Moltkedenkmals im Deutschen Reich; Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jh.; bekannt durch viele Persönlichkeiten : Johann Jakob Engel, Johannes Riebling, Fritz Reuter, Rudolf Tarnow, Willi Schohmann, Hermann Kant, Werner Cords u. a.
- Lübz** einziger Renaissance – Kirchenbau in Mecklenburg (1570), von der Eldenburg (erste Erwähnung 1308) blieb nur der Bergfrit (heute Amtsturm)
- Plau** 1225 Gründung der Stadt durch Parchimer Fürsten Borwin I, typische Stadtgründung mit Gitternetz von Straßen, Stadtkirche (Mitte 13. Jh.) wurde Ende des 19. Jh. neugotisch umgestaltet, Bergfrit (14. Jh.); Persönlichkeiten : Albahn, Wandschneider

Sehenswürdigkeiten im Umfeld von Orten an Schleusen

- L'üst** Residenz entstand unter der Leitung des Baumeisters Busch, Schlossbau 1772 -1776, Barca als klassizistischer Baumeister in der Stadt, Schlosspark angelegt durch Peter Joseph Lenné
- Friedrichsmoor** 3-flügeliger Fachwerkbau (Jagdschloss) mit Marstall um 1780, Tapete „Die Jagd von Compiègne“ 1815 in Paris gedruckt, seit 1965 befindet sich die Tapete in Friedrichsmoor
- Alt Damerow** Pingelhof, 1607 aus dem Vorgängerbau als niederdeutsches Hallenhaus errichtet, seit 1989 Museum
- Schwerin** entstand nach 1160, Dom 1248 geweiht (viele Ähnlichkeiten mit Domen in Ratzeburg und Lübeck), Turmbau erst Ende des 19. Jh., Staatstheater, Staatliches Museum, Kollegiengebäude